

N°2/2021

GANZ

Beeindruckend:
Die neue «Halle 30»
der Emil Egger AG

Fokus-Serie:
Geschäfte geschehen
zwischen Menschen

Auffrischung:
Plättli-Ausstellungen
im neuen Kleid

Das Magazin der Ganz Gruppe



- 03 Editorial
- 04 News
- 06 Plättli Ganz AG:
Neue Plättliwelten
- 09 Guignard Parkett AG:
Qualität für höchste Ansprüche
- 10 Zuffelato & Wirrer AG:
Landhausdielen für behagliches
Ambiente
- 12 Deutsche Steinzeug AG:
Kleine Keramik-Fassadenelemente
ganz gross
- 14 Ganz Verlegearbeiten AG:
Profis im Schwimmbadbau
- 17 Jordan Suisse AG:
Partner des Handwerks
- 18 Fokus:
Geschäfte geschehen zwischen
Menschen
- 23 Bauwerk Parkett AG:
Parkett – faszinierend facettenreich
- 24 Tilag AG:
Beeindruckende Dimensionen



10



14



30

- 26 Zuffelato & Wirrer AG:
Villa Jacob
- 28 Meissen Keramik GmbH:
Neuheiten 2022
Klassisch. Zeitlos. Modern.
- 30 Plättli Ganz AG:
Wohnen mit Service
- 32 Personelles
- 33 Stöcklin Logistik AG:
Smarte Hochstapler im Hochregal auf Tour
- 34 enia flooring international AG:
Jazz Parquet – Inspiration in wood
- 35 Unsere Partner

Liebe Leserin
Lieber Leser

Wir sind auf der Zielgeraden aus der Coronakrise angekommen. Mit der zunehmenden Impfquote der Schweizer Bevölkerung und den Testmöglichkeiten nähern wir uns immer mehr dem «normalen» gesellschaftlichen Leben. Erfreulicherweise durften wir dieses Jahr ab dem Frühsommer wieder Kunden- und Mitarbeiteranlässe durchführen und den im letzten Jahr vermissten persönlichen Kontakt von Mensch zu Mensch mit Freude endlich wieder pflegen.

Der Mensch ist denn auch das Thema in unserer neuen Fokus-Serie unter dem Titel «Geschäfte geschehen zwischen Menschen». Ob als Kunde, als Lieferant oder als Angestellter, der Mensch ist bei der Ganz Gruppe immer die Nummer eins. Im ersten Teil unserer Serie begleiten wir Andreas Haltmeier einen Tag lang bei seiner Arbeit als Boden- und Parkettleger bei der Zuffelato & Wirrer AG und zeigen auf, wo Kontakte zwischen Menschen stattfinden und welche Bedeutung sie haben. Wir freuen uns, diese Serie in den nächsten Ausgaben des GANZ Magazins fortzusetzen und Ihnen dabei weitere spannende Einblicke ins partnerschaftliche Miteinander von Menschen in unserem Unternehmen zu bieten.

Nun wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre und eine besinnliche Vorweihnachtszeit, in der wir unseren liebsten Menschen wieder näher sein dürfen. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und freue mich, wenn wir Sie bei Ihren Projekten auch im neuen Jahr mit unseren Dienstleistungen unterstützen dürfen.



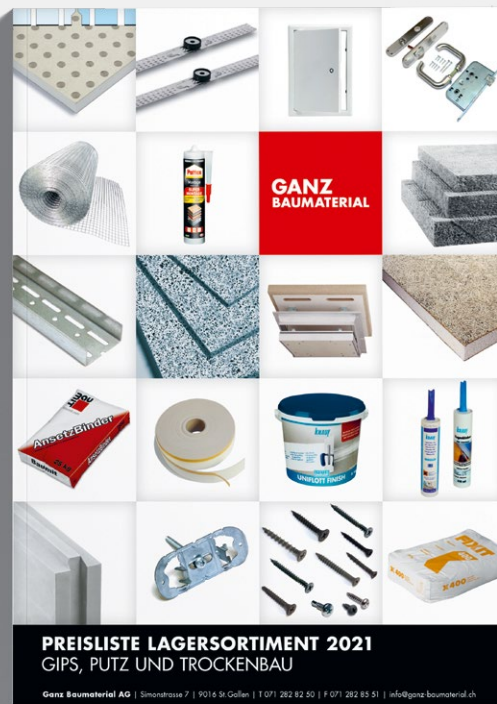
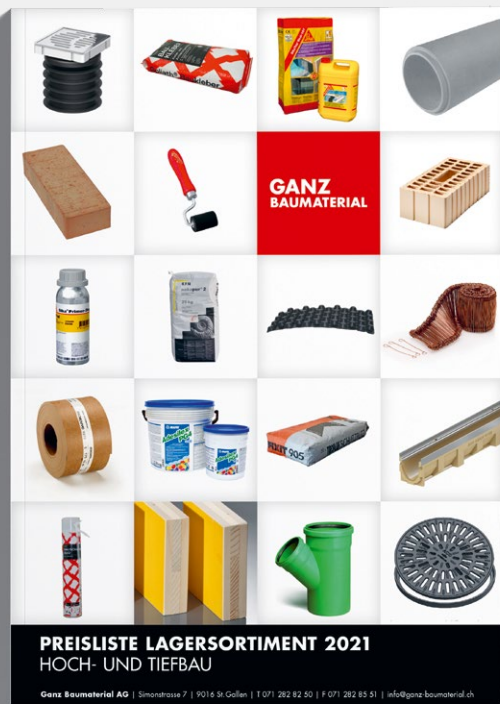
Ihr David Ganz, CEO/VRP



Impressum: 2 Ausgaben pro Jahr
Herausgeberin: Ganz & Co. AG,
Simonstrasse 7–10, 9016 St.Gallen
Projektleitung & Layout: Mike Müller,
Marketing Ganz Gruppe
Auflage: 8000 Exemplare
Bilder Umschlag: Raffael Soppelsa
Druck: Ruesch AG, Rheineck

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Quellenangabe gestattet.
Anmerkung: Die Beiträge in diesem Magazin entsprechen dem Leitfaden für die sprachliche Gleichstellung. Wird aus Platzgründen oder zur besseren Verständlichkeit nur die männliche Form verwendet, ist die weibliche Form immer mit eingeschlossen.

News



Ganz Baumaterial AG

Das Lagersortiment ist online

Als Fachhändlerin von Baumaterial für den Hoch- und Tiefbau, für den Trockenbau aus Gips und Holz sowie für den Garten- und Landschaftsbau bietet die Ganz Baumaterial AG ihren Kunden ein breites Lagersortiment. In unseren Handwerker-Centern finden Maurer, Gipser, Gartenbauer und andere Fachleute das geeignete Baumaterial für ihr Bauvorhaben. Auf über 200 Seiten präsentieren wir unser Lagersortiment nun auch online in drei überarbeiteten Katalogen.

Mehr Übersicht

Das umfassende Lagersortiment wurde neu in die drei Bereiche Hoch- und Tiefbau, Gips, Putz und Trockenbau sowie Werkzeuge und Arbeitsschutz aufgeteilt. Für

jeden dieser drei Bereiche steht nun ein separater Katalog zur Verfügung, den Sie online durchblättern können. Auch das Sortiment selbst haben wir komplett überarbeitet und in neue, übersichtliche Produktkategorien segmentiert. Damit finden Sie den gewünschten Artikel über das Inhaltsverzeichnis noch schneller als bisher.

GANZ EINFACH



Blättern Sie online durch das Lagersortiment der Ganz Baumaterial AG: Mit der Handykamera den QR-Code scannen und schon gelangen Sie zu den drei neuen Katalogen.

Ganz Gruppe Erfolgreicher «Back to Work»-Apéro 2021



Für den alljährlichen «Back to Work»-Apéro haben wir uns in diesem Jahr ein besonderes Ambiente ausgesucht. Der herzliche Empfang der Kundinnen und Kunden der Plättli Ganz AG, der Ganz Verlegearbeiten AG und der Zuffelato & Wirrer AG fand an unserem Hauptsitz in St.Gallen statt. Ein tolles Catering mit Gin-Bar verwöhnte die rund 85 Teilnehmenden während unseres Events mit vor Ort gekochten Gerichten und einem reichhaltigen Dessertbuffet. Im angeregten Austausch mit Berufskollegen und Mitarbeitenden der Ganz Gruppe konnten sich alle von der neu gestalteten Ausstellung und den neuen mit Terrassenplatten belegten Flächen direkt vor dem Eingang inspirieren lassen.

Auch dank dem schönen Wetter wurde der diesjährige «Back to Work»-Apéro zu einem gelungenen und erfolgreichen Anlass, der in Zukunft auch in unseren Ausstellungen in Frauenfeld, Schaan und Schindellegi stattfinden soll.

Plättli Ganz AG Den neusten Trends auf der Spur

Wie die Mode- und die Möbelbranche unterliegt auch die Welt der Keramik stets wechselnden Trends, Farben und Dekoren. Um Ausstellung und Sortiment aktuell und ansprechend gestalten zu können, liess sich Plättli Ganz von seinen Lieferanten in Spanien vor Ort die neusten Innovationen und Neuheiten zeigen. Voller Inspiration und mit vielen spannenden Eindrücken im Gepäck freuen wir uns, Ihnen schon bald die neusten Designs vorzustellen.



Schaugarten Terrassen & Balkone

Der Schaugarten von Plättli Ganz ist auch in der kalten Jahreszeit für Sie geöffnet. In der neu gestalteten Ausstellung für Feinsteinzeug-Platten erhalten Sie unter freiem Himmel auf rund 600m² einen umfassenden Einblick in unser Plattensortiment für den Aussenbereich. Lassen Sie sich bereits jetzt für den nächsten Frühling inspirieren, unser Schaugarten ist jederzeit für Sie zugänglich.

PLÄTTLI GANZ AG

NEUE PLÄTTLI WELTEN





In der Sommerpause wurde in den Ausstellungen St.Gallen, Frauenfeld und Schaan kräftig angepackt. Entstanden sind neue, attraktive Kojen, ausgestattet mit viel Inspiration und Ideen für Bauherrinnen und Bauherren.

Die Seele der Firma Plättli Ganz AG sind ihre Ausstellungen, daher liegt uns deren Gestaltung selbstverständlich besonders am Herzen. Im Zeitalter der Digitalisierung gewinnt das Greifbare wieder deutlich an Wert. Um mit der Zeit zu gehen und auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden reagieren zu können, haben

wir uns entschieden, unserer Ausstellung in St. Gallen ein Update zu verpassen.

Fokus auf Vielfältigkeit der Keramik

Die Ausstellung St.Gallen präsentiert sich seit Anfang August im neuen, deutlich farbigeren Kleid. Der Trend

zu Keramik in traditionellen Glasuren, mutigen Farben und gewagten Kombinationen hält weiterhin an. Dank der Gestaltung neuer Plättliwelten können unsere Kundinnen und Kunden ihren persönlichen Geschmack und somit das zu ihnen passende Produkt leichter finden. Der Fokus der Umgestaltung lag dabei besonders in der Vielfältigkeit der Keramik. Die fertig gestalteten und eingerichteten Kojen bieten Inspiration und zeigen mögliche Stil- und Farbkombinationen auf. Die zusätzlichen Anleitungen und Ideen unserer Beraterinnen und Berater erlauben ihnen, gezielt auf Wünsche einzugehen.

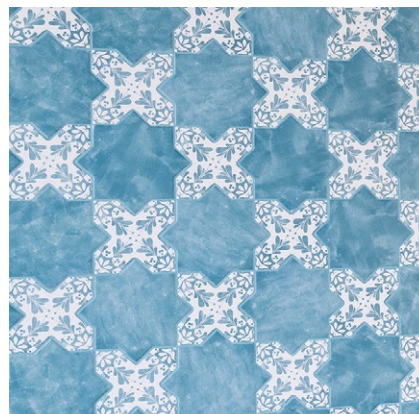
Weitere Ausstellungen neu gestaltet

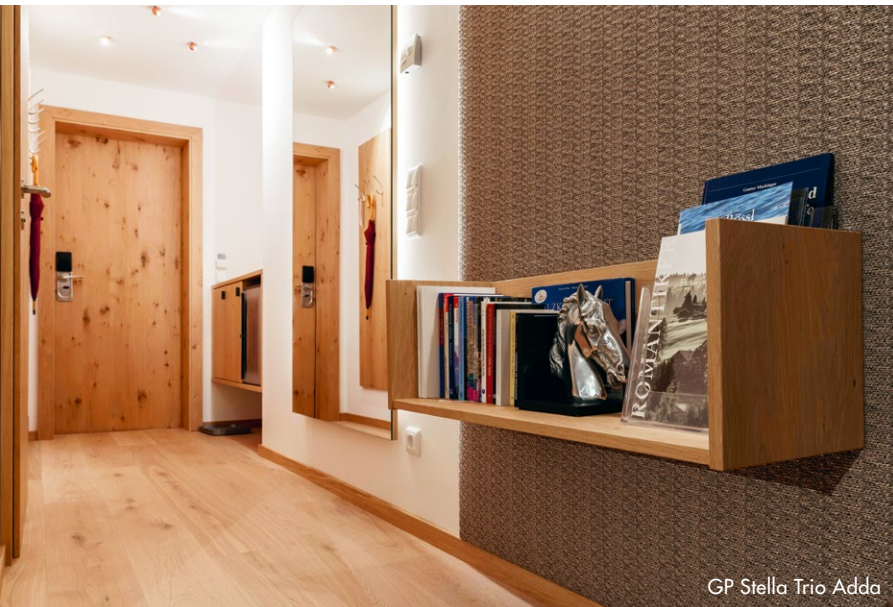
Nicht nur unser Standort St.Gallen hat von einer Umgestaltung profitiert, auch die Filialen Frauenfeld und Schaan wurden mit neuen und trendigen Plättli bestückt. Die langjährige Erfahrung sowie die stete Suche nach

Neuheiten ermöglichen uns, in den Ausstellungen individuelle Trends, aber auch Bewährtes zu präsentieren. Erleben Sie unser umfassendes Sortiment an Wohn- und Architekturkeramik sowie Balkon- und Terrassenplatten neben den Ausstellungen in St.Gallen, Frauenfeld und Schaan auch in unserer grosszügigen Filiale in Schindellegi sowie unter Voranmeldung im kleinen und feinen Atelier in Wallisellen.

INFOS

Weitere Informationen über unsere Ausstellungen sowie unseren Schaugarten Terrassen & Balkone in St.Gallen finden Sie auf unserer Website. www.plaetli-ganz.ch/unsere-ausstellungen





GUIGNARD Parkett – Qualität für höchste Ansprüche

Die GUIGNARD Parkett AG ist der führende Schweizer Anbieter für individuelle Bodenbeläge. Als Handelsunternehmen von Bodenprodukten beliefern wir von unserem Firmensitz in Altendorf SZ aus unsere Kunden aus der ganzen Schweiz.

GP Stella – die neue Landhausdielen-Kollektion

Die modernen Landhausdielen aus der GP-Stella-Kollektion bestehen durch ihre aussergewöhnliche Vielfalt. Mit 21 Farben, 3 verschiedenen Breiten und 3 unterschiedlichen Sortierungen deckt das Sortiment mit 189 verschiedenen Ausführungen nahezu alle Ansprüche ab. Dank der sorgfältig ausgewählten Rohstoffe und der hochwertigen Verarbeitung ist neben dem edel anmutenden Design eine hohe Qualität garantiert. GP Stella Trio Landhausdielen sind hart im Nehmen und halten grossen Belastungen stand.

Vielfältige Auswahl zum Anfassen oder Durchklicken

Willkommen in der Welt von GUIGNARD Parkett: Besuchen Sie uns in einem unserer Showrooms in Altendorf, St.Gallen oder Cadenazzo. Erleben Sie die Welt der Bodenbeläge live. Unser Sortiment umfasst Parkett, Vinyl, Laminat, Korkböden, Linoleum, Furnierböden sowie das komplette Zubehör.

In der virtuellen Welt haben Sie jederzeit die Möglichkeit, unsere Produkte und weitere Informationen dazu zu erhalten. Unterteilt in verschiedene Kategorien kommen Sie mit Suchbegriffen oder Einsatz von Filtern einfach und direkt auf die Produkte Ihrer Wahl. Für Kunden mit einem Login bietet der Online-Shop rund um die Uhr einen direkten Einblick in die verfügbaren Lagermengen, in die laufenden Angebote und Bestellungen sowie ins Rechnungsarchiv.

INFOS

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie den Online-Shop von GUIGNARD Parkett:
www.shop.guignard.ch





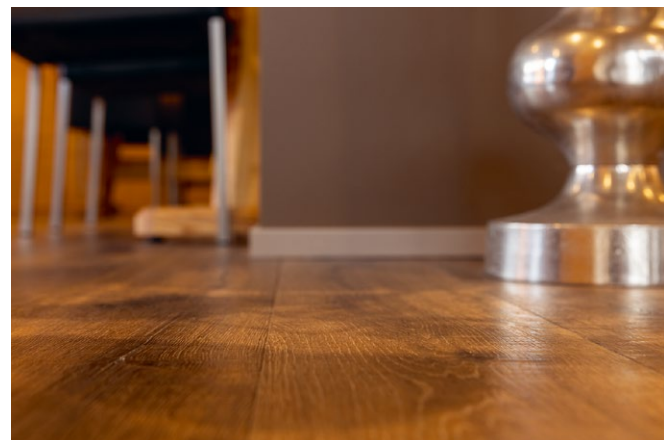
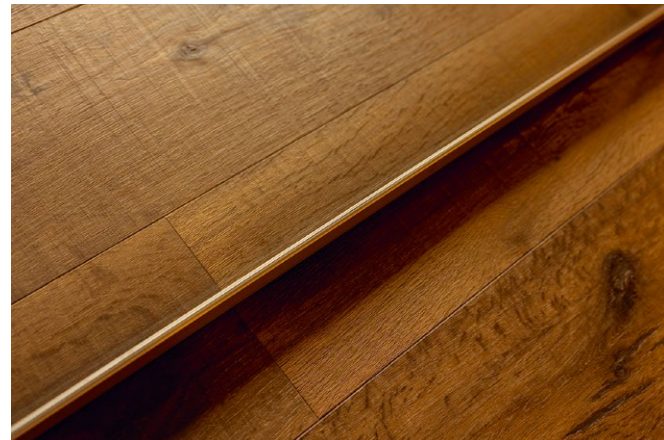
Im Stübli des Restaurants dominiert Holz die Einrichtung.

Landhausdielen für behagliches Ambiente

Das «Vinato Restaurants & Events» in Wittenbach ist nicht nur auf Gastfreundlichkeit und Kulinarik bezogen eine Perle. Auch die stilvolle Einrichtung macht Freude. Zum gemütlichen Ambiente trägt ein Parkettboden aus Landhausdielen bei.

Das Stübli mit 50 Sitzplätzen, eine Zigarrenlounge, ein Weinkeller und eine Terrasse locken an die Wittenbacher Hofstetstrasse. Monika Marconato und ihre vier Mitarbeitenden servieren dort gutbürgerliche, gepflegte Küche und als beliebte Spezialität den «Heissen Stein». Eröffnet hat das «Vinato Restaurants & Events» Ende Oktober 2019.

An der gleichen Adresse wie das Restaurant steht eine grosse Industriehalle, die der Bauunternehmung Marconato AG gehört. In diese Halle haben Monika Marconato und ihr Mann Guido einen Zwischenboden und darauf Zwischenwände eingezogen. So entstanden die für das Restaurant benötigten Räume. Ende Oktober werden diese um einen Saal für rund 50 Gäste erweitert.



Auch in der Zigarrenlounge ist der Parkettboden ein wichtiger Teil des gemütlichen Ambientes.

Besonders robustes Parkett

In den Innenräumen dominiert Holz die Einrichtung. Warme Farbtöne sind aufeinander abgestimmt. Im Stübli und in der Zigarrenlounge hat die Zuffelato & Wirrer AG während einer Woche rund 135 m² Landhausdielen Home Wood Pontresina verlegt, eine Eigenmarke von Zuffelato & Wirrer. «Wir haben Eichenholzparkett in der Ausführung beigebraun, sägeroh und stark gebürstet eingesetzt. Ein spezielles Öl-Wachs-Gemisch, das für die Parkettproduktion verwendet wird, macht das Holz extrem robust. Dadurch ist es hervorragend geeignet für stark beanspruchte Böden, wie die eines Restaurants», erklärt Ivo Hautle, Geschäftsführer von Zuffelato & Wirrer. Die Grösse der Dielen bringt die Natürlichkeit des Holzes hervor. Es ist astig und zeigt viele Farbveränderungen. Das Schiffsbodenmuster betont darüber hinaus die Grosszügigkeit der über 3 m hohen Räume.

Pflegeleicht und heimelig

Monika Marconato lobt den Parkettboden: «Da das Holz hart ist, macht es nichts, wenn etwas herunterfällt. Auch

gegenüber Rotwein ist der Boden unempfindlich. Zudem ist er sehr pflegeleicht und passt perfekt zu den hellen Tischen aus Tannenholz.» Aufgrund der Vorzüge dieses Parketts hat sich die erfahrene Gastronomin entschieden, den gleichen Boden auch im neuen Saal, der etwa 110 m² misst, verlegen zu lassen. «Mir ist es wichtig, dass sich die Gäste bei uns wohlfühlen. Der Parkettboden ist ein wichtiger Teil des gemütlichen Ambientes.»

BAUFAKTEN

Objekt:	Vinato Restaurants & Events, Wittenbach
Auftrag:	Parkettboden
Material:	245 m ² Home Wood Pontresina (Eigenmarke)
Verlegeart:	Schiffsboden
Projektleitung:	Walter Micone
Ausführung:	Andreas Haltmeier, Carlo Bevilaqua
Architekt:	Boscardin + Roefs Architektur + Baumanagement GmbH, St.Gallen



Dieses Grundstück in Berlin erhielt nicht einfach der Meistbietende, sondern entscheidend war das beste Bebauungskonzept. Allein dadurch unterscheidet sich das «Integrative Bauprojekt am ehemaligen Blumengrossmarkt» (IBeB) von den meisten Wohnungsbauten. Eine weitere Besonderheit sind die eigens für die Fassade angefertigten dreidimensionalen Keramikelemente der Serie Craft von Agrob Buchtal.

Wesentliches Ziel des eingangs erwähnten konzeptgebundenen Vergabeverfahrens war eine vielfältige Bewohner- und Nutzungsstruktur. Dieser Intention folgend verfügt der Neubau nicht nur über genossenschaftliche Wohn- und Gemeinschaftsflächen, sondern auch über Ateliers, Eigentumswohnungen und Gewerbe-Einheiten. Hinzu kommt eine projektinterne Quersubventionierung, die mithilfe eines höheren Quadratmeterpreises für Eigentümer dafür sorgt, dass die Mieten für die Genossenschaftsmitglieder mit 9,50 Euro/m² vergleichsweise niedrig bleiben.

Natürlich-elegante Materialien

Im Inneren des IBeB prägen vor allem rohe Sichtbeton-, Metall- und Holzoberflächen das Bild. Diese Materialien sorgen für einen authentisch-unaufdringlichen Raumeindruck, damit sich die Wohn- und Arbeitsvorstellungen der Nutzer umso besser entfalten können. Für die Gebäudehülle suchten die Architekten nach einem Baustoff, der nicht nur ebenso robust, handwerklich und natürlich elegant wirkt, sondern zugleich der besonderen Lage des Gebäudes gerecht wird.

Pixelartige Keramikfassade

Die rund 16 × 16 cm grossen Keramikelemente entsprechen in vielerlei Hinsicht den Vorstellungen der Architekten. «Wir wollten eine Fassade aus einem Material schaffen, das weder hell noch dunkel sein und zudem zu stadträumlicher Qualität beitragen sollte», sagt Carolin Gyra, Projektarchitektin im Architekturbüro Heide & von Beckerath. Mit den eigens für dieses Projekt entwickelten, mittelgrau glasierten Keramikelementen der Serie Craft gelingt beides – eine Fassade aus Tausenden von Pixeln, die je nach Standpunkt mal hell und mal dunkel erscheinen. Die flirrende Wirkung entsteht zum Teil durch die leicht changierenden Farbtöne der auf traditionelle Weise im Tunnelofen gebrannten Fassadenkeramik. Vor allem aber beruht sie auf ihrem unregelmässig dreiecksförmigen Querschnitt (der zwei unterschiedlich geneigte Ansichtsflächen erzeugt) sowie auf ihrer paarweise immer abwechselnd um 180° gedrehten Montage. Dies sorgt für unterschiedliche Reflexionen und Spiegelungen und symbolisiert subtil die Vielfaltigkeit und Komplexität des Projekts.

Die Verlegung erfolgte im sogenannten «Buttering-Floating-Verfahren». Der nötige Fugenanteil für eine ausreichende Dampfdiffusion wurde dank der kleinformigen Elemente mühelos erreicht. Deren Materialstärke tarierte der Hersteller Agrob Buchtal so aus, dass einerseits Stabilität gewährleistet ist und zugleich unnötig hohe Flächenlast vermieden wird. Demnach handelt es sich um eine optisch-technische Massanfertigung, die aber dennoch den finanziellen Rahmen nicht sprengte.

Prinzipiell entsprechen die beim IBeB eingesetzten Keramikelemente den Fliesen der Serie Craft. Allein die

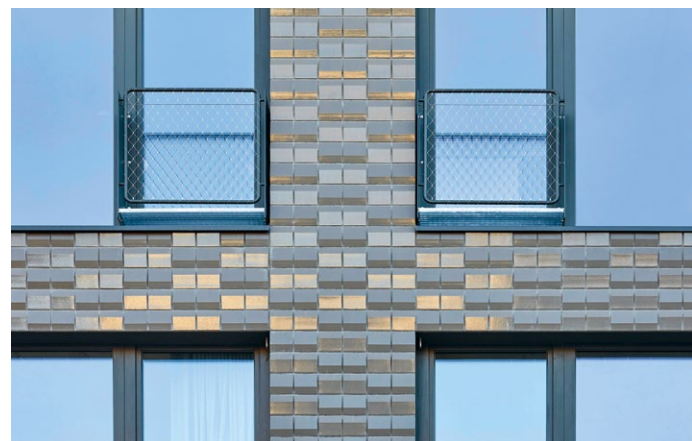
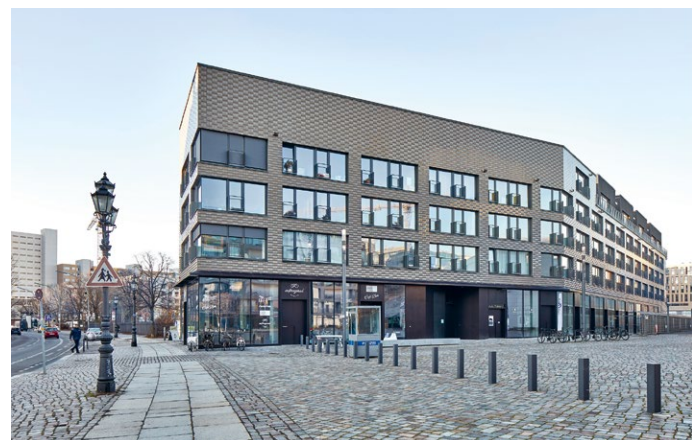
relativ geringfügige Veränderung des orthogonalen Standardquerschnitts liess ein dreidimensionales Produkt entstehen, das nun massgeblich zum unverwechselbaren Erscheinungsbild des Projekts beiträgt. Gewürdigt wurde diese Einzigartigkeit unter anderem mit dem BDA Preis Berlin 2018. Das IBeB war zudem Finalist des Preises des Deutschen Architekturmuseums 2019 und stand auf der Shortlist des Mies van der Rohe Awards 2019.

INFOS

www.agrob-buchtal.de

www.ifau.berlin.heimat.de

www.heidevonbeckerath.com



Je nach Standpunkt der Betrachter und Lichteinfall können durch den unregelmässig dreiecksförmigen Querschnitt der Keramikelemente lebhaftere Lichtreflexionen und Spiegelungen entstehen (Bild Mitte) oder aber die Fassade wirkt als homogen strukturierte Fläche (Bild unten), aus der die Fensteröffnungen gleichsam fugengenau herausgeschnitten sind.

PROFIS IM SCHWIMMBAD- BAU

Die Ganz Verlegearbeiten AG blickt auf viele erfolgreiche Projekte im Schwimmbadbau zurück. Ihre Kompetenz hat sie zuletzt beim Neubau des Hallen- und Freibads Altstätten sowie bei der Sanierung des Hallenbads Balgach bewiesen.

Nebst der Koordination von Material und Arbeitseinsätzen bestimmen die fachlichen Arbeiten über Erfolg oder Misserfolg beim Schwimmbadbau. Die Ganz Verlegearbeiten AG hat umfassendes Know-how und führt die nötigen Arbeiten professionell und effizient aus. In einem ersten Arbeitsschritt bereitet sie zementöse Beläge für neue Aufbauten optimal vor, indem sie mittels Kugelstrahlen Sinterschicht und Verunreinigungen entfernt. Damit das Wasser gleichmässig abfließt, spachtelt sie die definierten Bereiche und nivelliert sie aus. Dann folgt

die Abdichtung der Flansche. Anschliessend wird das Becken gefüllt und muss während zweier Wochen eine Dichtigkeitsprobe bestehen. Ist das Wasser abgelassen, das Becken gereinigt und trocken sowie der Beckenrand ausnivelliert, verkleidet Ganz Verlegearbeiten Wände und Beckenboden mit Steinzeugplatten. Parallel dazu führt sie die Plattenarbeiten für die Gehzonen und die Beckenumrandungen aus. Dieses Vorgehen hat sich bewährt: Bisherige Kunden sind überaus zufrieden mit den geleisteten Arbeiten.

aquaRii – Bad Oberes Rheintal

Zwischen dem Tobelbach und dem Sportplatz GESA in Altstätten SG fällt ein modernes, aber dezentes Terrassengebäude auf. Geschmeidig integriert es sich in die parkähnliche Umgebung. Der attraktive Neubau ersetzt seit Dezember 2020 das knapp 50 Jahre alte Altstätter Hallenbad und ist als Familien- und Freizeitbad bei der regionalen Bevölkerung beliebt.

Flexibilität im Wasser

Das barrierefreie «aquaRii – Bad Oberes Rheintal» umfasst im Wesentlichen ein 25-Meter-Schwimmbecken mit fünf Bahnen, einen grosszügigen Kinderplanschbereich, eine 80 Meter lange Rutschbahn, einen Pool-Lift für den Einstieg ins und den Ausstieg aus dem Wasser sowie das Freibad. Das Highlight ist das Mehrzweckbecken mit verstellbarem Hubboden. Die flexible Wassertiefe macht dieses Becken vielseitig nutzbar, zum Beispiel für Babyschwimmen, Kinderschwimmkurse oder Aquafit.

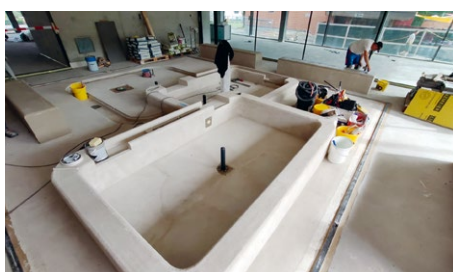
Platten: von beige bis feuerrot

Im Kinderplanschbeckenbereich und in den Garderoben verlegte die Ganz Verlegearbeiten AG optisch unauffälliges, aber rutschfestes Feinsteinzeugmosaik in Beige. Auch beim Beckenumgang und bei der Treppe des Rutschenturms kam solches Mosaik zum Einsatz. Den

Gegensatz zum schlichten Beigeton des Treppenhaus-Bodens bilden die gleichenorts feuerroten Wandplatten. Die Schwimmbecken im Innenbereich sind mit glasierten Steinzeugplatten verkleidet. Besonderes Augenmerk erforderte der hydraulisch betriebene Hubboden im Mehrzweckbecken: Die vier Boden-Führungsschienen mussten speziell abgedichtet werden. Nach sechs Monaten schloss die Ganz Verlegearbeiten AG auch dieses Bauprojekt erfolgreich ab.

BAUFAKTEN

Objekt:	Hallenbad Altstätten
Art:	Neubau
Auftrag:	Spachteln, abdichten, Platten verlegen und ausfugen
Bauherr:	Zweckverband Hallenbad Oberes Rheintal
Material:	– Feinsteinzeugmosaik – Steinzeugplatten glasiert
Materialhersteller:	Deutsche Steinzeug AG
Verlegeart:	Kreuzfugen
Ausführung:	Ganz Verlegearbeiten AG, St.Gallen
Architekt:	K&L Architekten AG, St.Gallen
Generalplanung:	Implenia Schweiz AG, St.Gallen



Hallenbad Balgach

Direkt neben der Sportanlage Riet befindet sich das Hallenbad Balgach, das 2021 einer umfassenden Sanierung bedurfte. Mit der Erneuerung war auch eine Erweiterung verbunden, um mehr Wasserfläche zu schaffen. Für dieses Projekt haben die Stimmberechtigten 13,5 Millionen Franken gutgeheissen.

Modern und unterhaltsam

Zwei 25-Meter-Becken – das neue fasst 860 Kubikmeter Wasser – stehen den Badegästen zur Verfügung. Bei den Kleinkindern sorgt ein grosser Planschbereich für Unterhaltung, während sich die älteren Kinder über eine 58 Meter lange Rutschbahn mit Zeitmessung und optischen Lichteffekten freuen. Das Nichtschwimmerbecken, neue Garderoben und ein Bistro komplettieren die Infrastruktur.

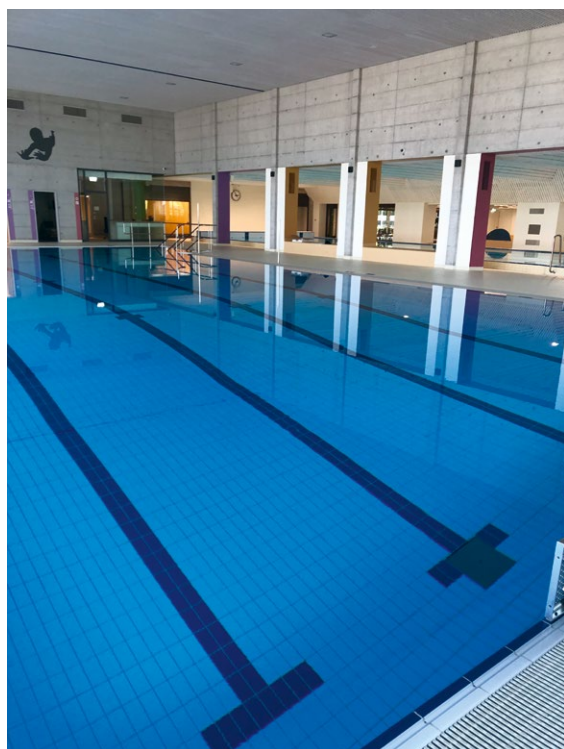
Über 620 Quadratmeter Wasserfläche

Im Kinderplanschbereich hat die Ganz Verlegearbeiten AG Feinsteinzeugmosaik in dezentem Hellgrau verlegt. Beim Beckenumgang hingegen kamen Platten in mattem Gelb zum Einsatz. In den Garderoben bilden dunkle Platten einen schönen Kontrast zu den in Gelb und Weiss gehaltenen Garderobentüren bzw. Schliessfächern. Der Empfangsbereich, in den auch das Bistro integriert ist, wartet mit hellgrauen Platten auf, farblich passend zu den

Fensterprofilen. Ganz Verlegearbeiten hat sowohl das bestehende als auch das neue 25-Meter-Becken mit glasierten Steinzeugplatten verkleidet und die Rinnensteine angebracht. Nach der Sanierung ist das Hallenbad Balgach am 14. August 2021 mit über 620 Quadratmetern Wasserfläche wiedereröffnet worden.

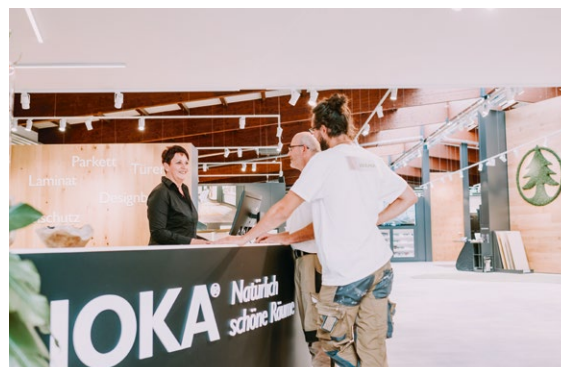
BAUFAKTEN

Objekt:	Hallenbad Balgach
Art:	Sanierung
Auftrag:	– Spachteln, abdichten, Platten verlegen und ausfugen – Rinnensteine setzen
Bauherr:	Politische Gemeinde Balgach
Material:	– Feinsteinzeugmosaik – Steinzeugplatten glasiert – Rinnensteine
Materialhersteller:	Deutsche Steinzeug AG
Verlegeart:	Kreuzfugen
Ausführung:	Ganz Verlegearbeiten AG, St.Gallen
Architekt & Bauleitung:	Energiebauen.ch AG, Chur



Jordan Suisse AG: Partner des Handwerks

Hochwertige Produkte für Kunden aus Handwerk und Fachhandel zur ganzheitlichen Raumgestaltung im Objekt- und Wohnbereich.



2016 wurde die Jordan Suisse AG, damals unter dem Namen Licorado, von der Muttergesellschaft W. & L. Jordan GmbH aus Deutschland übernommen. Das in Kassel gegründete Familienunternehmen steht heute mit der Marke JOKA für hochwertige Produkte zur ganzheitlichen Raumgestaltung in Mitteleuropa.

Die erstklassige Produktauswahl für den Wohn- und Objektmarkt der Jordan Suisse AG reicht von Parkett, Laminat, Teppich- und Designböden bis hin zu Heimtextilien. Holz für den Bodenbereich, Schallschutz und Terrassendielen komplettieren die Produktpalette. Damit bedient Jordan Suisse Handwerksprofis wie Bodenleger, Raumausstatter oder Holzbauer genauso wie Bauherren, Architekten und den Fachhandel über die Zentrale in Buchs und zwei weitere Niederlassungen mit Showrooms in Lonay und Freidorf.

Zahlreiche Partnerschaften zu Handwerksbetrieben zeichnen die Jordan Gruppe aus und bieten JOKA Fach-

beratern eine umfassende Marketingkooperation. Auch Jordan Suisse ist dieses Jahr mit dem JOKA Fachberater-Konzept gestartet und hat schon einige Handwerker als Partner gewonnen. So erhalten Handwerksbetriebe vor Ort Unterstützung, sich durch optimale Leistungen in Sortiment und Service von der breiten Masse abzuheben und sich als besonderes Handwerksunternehmen zu positionieren. Seit letztem Jahr ist Jordan Suisse zudem Partner von Swiss-Ski. So trägt das Unternehmen durch die Förderung des Schweizer Biathlons soziale Verantwortung und unterstützt aktiv die positive Entwicklung des Spitzensports.

INFOS

Jordan Suisse AG
Amsleracherweg 8, 5033 Buchs
T +41 58 455 09 60
info@jordan-suisse.ch, www.jordan-suisse.ch



**GESCHÄFTE GESCHEHEN
ZWISCHEN MENSCHEN**

Bei der Ganz Gruppe steht der Kunde im Zentrum. Wir kümmern uns um seine Bedürfnisse, indem wir ihm die richtige Lösung dafür bieten, verbunden mit attraktiven Dienstleistungen.

Geschäfte geschehen zwischen Menschen – vom Bauherrn über den Geschäftsführer und den Bauleiter bis zum Bodenleger.



Lieber Spezialist als Generalist: Als Holzliebhaber verlegt Andreas Haltmeier hauptsächlich Parkett.

«Ein guter Eindruck steigert die Qualität der Arbeit»

Andreas Haltmeier ist gelernter Schreiner mit Weiterbildung zum Bodenleger. Seit 16 Jahren arbeitet er bei der Zuffelato & Wirrer AG. Ein Tag in seinem Arbeitsleben beschreibt, wo Kontakte zwischen Menschen stattfinden und welche Bedeutung sie haben.

Text: Annika Hug | Bilder: Raffael Soppelsa

7.00 Instruktionen vom Bauleiter

Montags nimmt Andreas Haltmeier am Sitz der Zuffelato & Wirrer AG in St.Gallen vom Bauleiter neue Aufträge für die laufende Woche entgegen und gibt ausgeführte Aufträge ab. «Neue spezielle Aufträge besprechen der Bauleiter und ich oder wir besichtigen zusammen die Baustelle», erzählt Andreas Haltmeier. Benötigt er Material, holt er es im Lager ab und begibt sich zur Baustelle. Bei laufenden Aufträgen fährt er direkt auf die Baustelle.



8.10 Treffen mit der Bauherrschaft

Andreas Haltmeier ist bei der Arbeit in einem Einfamilienhaus. Er verlegt einen neuen Parkettboden im Fischgratmuster, das viel handwerkliches Geschick, exaktes

Arbeiten, ein gutes Vorstellungsvermögen und geometrisches Verständnis erfordert. Mit der Bauherrschaft bespricht er den Fortschritt seiner Arbeit. Jeder Kunde ist anders, aber bei allen gilt für Andreas Haltmeier: «Ich versuche, in Kontakt zu kommen und dadurch Vertrauen aufzubauen in die Arbeit, die ich leiste. Das gibt dem Kunden Sicherheit, dass er bei Zuffelato & Wirrer gut aufgehoben ist und sich auf tadellos ausgeführte Arbeit verlassen kann.» Er freut sich, für seine Kunden etwas Schönes herzustellen.



9.00 Pause

Meistens arbeitet Andreas Haltmeier alleine auf einer Baustelle. «Nur bei grösseren Bauten sind wir zu zweit oder allenfalls bis zu vier Personen», berichtet er. In der Regel verbringt er die Pausen auf der Baustelle. Sie seien wichtig für die Erholung, meint er. Seine Arbeit ist nicht nur körperlich, sondern auch geistig anspruchsvoll, speziell beim Fischgratmuster, das in diesem Einfamilienhaus mit einem Randfries versehen ist. Andreas Haltmeier darf sich keine Fehler erlauben, damit das Muster am Schluss aufgeht. Beim Arbeiten mit der Maschine muss er sich aus Sicherheitsgründen zusätzlich konzentrieren. Der Holzliebhaber verlegt hauptsächlich Parkett. «Ich bin lieber Spezialist als Generalist», sagt er. →

AUS DER SICHT DES BAULEITERS

«Jeden Tag habe ich mit Menschen zu tun: Bauleitern, Architekten, Bodenlegern oder der Bauherrschaft. Bei diesen Begegnungen geht es zum einen um den Informationsaustausch. Zum anderen wollen wir Lösungen finden, die alle Beteiligten weiterbringen. Das funktioniert nur mittels Gesprächen zwischen Menschen. Ich muss wissen, welches die Bedürfnisse der anderen Partei sind, damit ich die Lösung finden kann. Kann ich sie präsen-



Lösungsorientierter Service

Premtim Bajrami · Bauleiter und Fachberater
Zuffelato & Wirrer AG

tieren, freut sich mein Gegenüber – in der Regel der Kunde – und ich bleibe in guter Erinnerung. Das ist die Grundlage für geschäftlichen Erfolg. Mit unserem unkomplizierten, lösungsorientierten Service heben wir uns ab von anderen.»

AUS DER SICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS



Der Bezug zum Menschen ist die Basis

Ivo Hautle · Geschäftsführer
Zuffelato & Wirrer AG

«Menschen gehen zu Menschen, nicht zu Produkten. Jene sind in der Regel austauschbar. Der Kauf eines Produkts – gerade bei nicht alltäglichen Sachen – ist immer ein Vertrauensgeschäft. Vertrauen bedingt Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Transparenz. Vertraue ich jemandem, bin ich ihm gegenüber offen. Der Bezug zum Menschen ist also die Basis für eine nachhaltige Partnerschaft. Erstaunlicherweise wird dieser Aspekt oft vernachlässigt in der Geschäftswelt. Mein Anspruch ist: Der Kunde muss merken, dass wir sein Anliegen ernst nehmen und nach der besten Lösung dafür suchen. Das steigert sein Vertrauen. Und vielleicht wird daraus sogar eine Weiterempfehlung.»



11.25 Besuch des Bauleiters

Der **Bauleiter** schaut vorbei und bespricht Änderungen des Auftrags mit Andreas Haltmeier. Die Bauherrschaft hat sich kurzfristig für einen Einbauschränk im Zimmer mit dem Parkettboden entschieden. Das beeinflusst die Arbeiten. Andreas Haltmeier erklärt: «Dort, wo der Einbauschränk stehen soll, kann ich kein Parkett verlegen. Wegen der Aussparung muss ich Dielen zuschneiden und die Verlegung neu planen.»

12.00 Mittagspause

Oft verbringt Andreas Haltmeier die Mittagspause alleine, aber manchmal trifft er Berufskollegen – auch aus anderen Branchen. Dann findet ein reger Austausch statt. Meist sind die Herausforderungen der Arbeit das Gesprächsthema. Andreas Haltmeier erinnert sich: «In manchen älteren Gebäuden sind die Böden nicht gerade. Oder es arbeiten mehrere Handwerker im gleichen Raum. Damit alle ihre Arbeit ausführen können, ist eine gute Organisation wichtig. Der Gipser kann beispielsweise nicht dort arbeiten, wo ich verlegen muss.»

AUS DER SICHT DER BAUHERRSCHAFT

«Geschäfte geschehen zwischen Menschen» – was bedeutet diese Aussage für Sie?

Grundsätzlich ist Vertrauen die Basis, um sich auf ein Geschäft mit jemandem einzulassen. Vertrauen und einen guten Eindruck erreiche ich mit Professionalität, fachkundiger Beratung und Kompetenz. Natürlich muss auch die zwischenmenschliche Beziehung stimmen.

Was sehen Sie als Grundstein für den Erfolg Ihres Unternehmens?

Erfolg beruht für mich auf hoher Professionalität, Ehrlichkeit und harter Arbeit. Bei der Architektur und der Projektentwicklung vermögen wir dank grossem Know-how und langjähriger Erfahrung Potenzial zu erkennen und umzusetzen. Wir planen auch für Kunden so, als ob es unsere eigenen Objekte wären.

Was ist Ihnen wichtig bezogen auf die externe und interne Kommunikation?

Als Architekten, Investoren und Dienstleister haben wir extern mit unterschiedlichen Stakeholdern zu tun. Wir orientieren uns an einer offenen und ehrlichen Kommunikation. Wichtig ist uns auch eine proaktive Kommunikation nach innen und nach aussen und dass wir unsere Mitarbeitenden in Entscheide einbeziehen.



Ohne Vertrauen kein Geschäft

Emanuel Calan · Geschäftsleiter und Inhaber
LOOP AG

LOOP AG

Die LOOP AG mit Sitz in St.Gallen ist in der Projektentwicklung, der Architektur und im Investment tätig. Das Unternehmen beschäftigt sechs Mitarbeitende.



17.00 Treffen mit dem Geschäftsführer

Für heute beendet Andreas Haltmeier seine Arbeit. Normalerweise fährt er direkt nach Hause, doch heute führt sein Weg ins Unternehmen. Der **•Geschäftsführer** möchte ihn sprechen. In seinem Büro übergibt er Andreas Haltmeier einen Brief, in dem sich eine Bauherrschaft für seine gute Arbeit bedankt. «Das freut einen besonders», bekundet der Bodenleger mit Berufsstolz. «Ich bin so etwas wie die Visitenkarte des Unternehmens auf der Baustelle. Nebst der Qualität meiner Arbeit ist mir professionelles Auftreten wichtig. Fahre ich beispielsweise zu einem Treffen mit der **•Bauherrschaft** trage ich keine komplett mit Leim verschmierten Hosen, sondern →



ZUFFELATO & WIRRER AG Fachgeschäft für Parkett, Teppiche, elastische Bodenbeläge und Outdoor-Beläge

Team	Geschäftsführer: Ivo Hautle 30 Mitarbeitende: Administration, Bauführung, Fachberatung, Boden- und Parkettleger	Bodenbeläge	Holz, Textilien, elastische Materialien wie Vinyl, Linoleum oder Kunststoff
Produktgruppen	Komplette Teppiche und Auslegeteppiche, elastische Bodenbeläge wie Vinyl, Linoleum oder Kunststoff, Parkett inkl. Eigenkollektion Home Wood, Outdoorbeläge wie Rasenteppiche oder Terrassendielen	Ideal für	Wohnbau, Büro inkl. öffentliche Bauten, Gewerbe mit Fokus Detailhandel, Industrie inkl. Produktion, Hotellerie und Gastgewerbe inkl. Spitäler, Heime und altersdurchmisches Wohnen, Wellness, Sport und Freizeit

einigermassen saubere.» Der Auftritt habe Einfluss darauf, wie die Kunden Zuffelato & Wirrer wahrnehmen, ist Andreas Haltmeier überzeugt. «Fachmännisch Parkett verlegen können andere Unternehmen auch. Hinterlasse ich als Mitarbeiter zusätzlich einen guten Eindruck, steigert das die Qualität der Arbeit. Das ergibt vielleicht einen Folgeauftrag – oder die Bauherrschaft empfiehlt Zuffelato & Wirrer weiter. Das ist mein Beitrag an das Unternehmen.»



Parkett – faszinierend facettenreich

Das Gefühl der Natur unter unseren Füßen, das Spiel mit dem Licht: Parkett ist eine unvergleichliche Erfahrung – sinnlich, echt, nachhaltig und zeitlos schön.



Zwei Parkettformate, unzählige Möglichkeiten: Mit «Formpark» lässt sich Wohnraum noch individueller gestalten.



Als grossformatiges Mosaik, Fischgrat oder kreativ verlegt: «Formpark Quadrato» bringt individuellen Stil auf den Boden.



Dank 45°-Winkel eignet sich «Formpark Rombico» für den französischen Fischgrat und weitere kreative Musterverlegungen.

Parkett ist wie die Natur selbst: ein Wandlungskünstler. Im subtilen Spiel mit Holzcharakteristiken, Farben, Strukturen, Formaten und Verlegemustern ist Parkett das natürliche Synonym für grenzenlose Vielfalt.

Ein Spiel mit Linien, Strukturen und Licht

Bei «Formpark» von Bauwerk liegt die Genialität in seiner Einfachheit: zwei Parkettformate, unzählige Möglichkeiten. Die tiefgebürsteten Dielen – in unterschiedlichen Mustern verlegbar – sind eine ebenso eindrucksvolle wie sinnliche Erfahrung. Je nach Verlegung und Lichteinfall ergeben sich verschiedene Optiken – von ruhig bis lebendig, von klassisch bis avantgardistisch. Ob in heller Eiche oder dunkel geräuchert: In seiner Authentizität und Vielfalt ist «Formpark» immer ein Statement für die individuelle Persönlichkeit seiner Bewohner.

Fischgrat, Mosaik oder spannende Neuinterpretation

Die Fischgratverlegung erlebt ein regelrechtes Revival. Die klassische Verlegeart kann Räume mit dem Flair einer Grossstadtvilla versehen oder auch modern interpretiert werden. «Formpark Quadrato» und «Formpark Rombico» können in Fischgrat oder anderen Mustern verlegt werden. Auch bei diesen grosszügigen Parkettformaten von Bauwerk ist Vielfalt das Stichwort.

INFOS

Bauwerk Parkett AG
Neudorfstrasse 49, 9430 St. Margrethen
T +41 71 747 73 30
stmargrethen@bauwerk.com, www.bauwerk-parkett.com

BAUWERK[®]
Parkett

BEEINDRUCKENDE DIMENSIONEN



Ein nicht alltäglicher Auftrag:
Die neue «Halle 30» der
Emil Egger AG in St.Gallen beein-
druckt in ihren Dimensionen.

Am Hauptsitz der Emil Egger AG in St.Gallen steht seit Kurzem eine 25 m hohe Halle mit einer Grundfläche von rund 5800 m². Die Weibel AG hat auf dem Flachdach des imposanten Gebäudes Abdichtungsbahnen, Dämmungen, Absturzsicherungen sowie Feinsteinzeug-Platten verlegt.

Die neue «Halle 30» der Emil Egger AG in St.Gallen beeindruckt in ihren Dimensionen: 25 m hoch ragt sie in den Himmel bei einer Grundfläche von etwa 5800 m². Wenn man diese Fläche mit einem Spielfeld der Fussball Super League vergleicht, welches nach Norm des SFV 7140 m² aufweist, sind dies beachtliche Masse. Die Halle 30 dient als Lagerhalle und Logistikcenter. Rund ein Drittel des Gebäudes wird zudem als Bürofläche genutzt.

Herausfordernde Umstände

Die Bedachungsarbeiten führte die Weibel AG mit Sitz in St.Gallen aus. Sie sorgte für die komplette Abdichtung und Dämmung der Decke aus Beton, Holz und Trapezblech (Dampfsperre, Dämmung, Dachhaut und Nutzschicht). Darüber hinaus installierte sie alle An- und Abschlüsse im Wand- und im Dachbereich. «Die Grösse des Objekts bedeutete eine Herausforderung für uns», berichtet Nico Leu, Junior Projektleiter bei der Weibel AG. Das war jedoch nicht die einzige Schwierigkeit, wie Geschäftsleiter Stefan Weibel ergänzt. «Wegen des sich abzeichnenden Rohstoffmangels mussten wir das Material früher bestellen als üblich. Zudem brachte der Winter viel Schnee, sodass das sowieso schon enge Zeitfenster für unsere Arbeiten immer kleiner wurde.» Phasenweise waren bis zu zehn Mitarbeitende auf der Baustelle beschäftigt, damit das Objekt termingerecht Ende Juni 2021 der Bauherrschaft übergeben werden konnte.

Ein spezieller Auftrag

Das Material für die Bedachungsarbeiten hat die Tilag AG geliefert, so zum Beispiel Abdichtungsbahnen für die gesamte Dachfläche. «Ein Objekt mit so viel Fläche bedeutet für uns einen nicht alltäglichen Auftrag», berichtet Patrik Bänziger. Er ist Teamleiter Verkauf & Beratung Innendienst bei der Tilag AG. «Die Dimensionen der Halle sind beeindruckend.» Nebst Abdichtungsbahnen hat die Spezialistin für Dach, Fassade und Terrasse auch das Primo Seilsicherungssystem zur Absturzsicherung geliefert. Dadurch ist die grosse Dachfläche sicher und flexibel begehrbar. Auch umfangreiches Abdichtungsmaterial hat die Weibel AG bei Tilag bestellt.

Feinsteinzeug im Ausseneinsatz

Für den Innenhof als Teil des obersten Stockwerks hat die Tilag AG 350 m² glasiertes Feinsteinzeug in Natursteinoptik geliefert. Die Verlegungsarbeiten hat ebenfalls die Weibel AG ausgeführt. Mit 2 cm Dicke haben die Feinsteinzeugplatten eine niedrige Aufbauhöhe und wir-



ken eleganter als herkömmliche Betonplatten – und sie sind leichter. Bei der Halle 30 liegen die quadratischen Platten auf Stelzen, was die rasche Entwässerung des Dachs gewährleistet. Diese Stelzen haben nur wenig Gewicht und sind in der Höhe flexibel. Sowohl die Platten als auch der Stelzen-Unterbau eignen sich wegen des geringen Gewichts und der Wetterfestigkeit ideal für den Einsatz auf einem Flachdach.

BAUFAKTEN

Objekt:	Halle 30
Art:	Neubau
Bauherr:	Emil Egger AG, St.Gallen
Material:	– Feinsteinzeugplatten in Natursteinoptik inkl. Goliath® Stelzlager und Schutzbahnen – Bauder Primo Absturzsicherungsseilsystem – Abdichtungs- und Dämmmaterial im Bauder Systemaufbau
Lieferant:	Tilag AG, Arbon
Projektleitung:	Anliker AG Generalunternehmung, Emmen
Ausführung:	Weibel AG, St.Gallen



VILLA JACOB

Die Villa Jacob in St.Gallen hat viel erlebt, zuletzt eine Wanderung und den Umbau in ein Sterbehospiz. Beim Umbau galt es, die ursprüngliche Bausubstanz möglichst zu wahren. Vor diesem Hintergrund hat die Zuffelato & Wirrer AG die historischen Parkettböden kunstvoll renoviert und neu verlegt.

Im Jahr 1874 liess Oberst Victor Jacob-Hoffmann die Villa in St.Gallen als privates Wohnhaus erbauen. 1960 erhielt die Villa einen Anbau und zwölf Jahre später wurde sie in ein Altersheim umgebaut. Spektakulär an der Geschichte des klassizistischen und historisch wertvollen Hauses ist seine Wanderung: Um Platz für den Neubau eines Altersheims zu schaffen, ist die 3600t schwere Villa im August 2017 in einer knapp zehnstündigen Aktion um etwa 20 m nach vorn verschoben worden.

Sterbehospiz mit historischem Ambiente

Seit dem 22. Juni 2021 dient die Villa Jacob als Sterbehospiz für die Betreuung schwer kranker und sterbender Menschen. Elf Zimmer, zwei Wohnzimmer, Büros, Untersuchungs- und Behandlungszimmer, eine Teeküche und ein Esszimmer sind im Haus untergebracht. Beim Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes zum Sterbehospiz hat man die ursprüngliche Bausubstanz möglichst wahren und die Eingriffe auf ein Minimum reduzieren wollen.

Tafel-, Fischgrat- und Schiffsboden

Für die Zuffelato & Wirrer AG war dieser Auftrag eine nicht alltägliche Aufgabe. «Tafelboden zu verlegen, ist eine Handwerkskunst», betont Geschäftsführer Ivo Hautle. «Noch kunstvoller wird das Handwerk, wenn der alte und der neue Boden optisch eins sein müssen.» Letzteres galt auch für die Fischgrat- und Schiffsböden, die ebenfalls in der Villa anzutreffen sind. Zum Teil waren die Böden schräg oder wiesen verschiedene Höhen auf. Zuffelato & Wirrer musste diese Böden rausnehmen, ausgleichen, verkleben und anschliessend das Parkett darauf neu verlegen. Wegen des Eröffnungstermins war der Zeitdruck hoch, sodass auch abends und an Wochenenden gearbeitet wurde.

Flexibel und lösungsorientiert

Nebst dem zeitlichen Druck bedeutete Unvorhersehbares eine Herausforderung für Zuffelato & Wirrer. «Ein altes Haus birgt viele Geheimnisse», stellt Ivo Hautle fest. «Einige Male wurden wir überrascht von der früheren Bauart. Darauf reagierten wir sowohl mit Flexibilität

als auch mit Lösungen bei gleichzeitiger Kostentransparenz gegenüber der Bauherrschaft.» Rund 100m² Winkelfriestafeln in Eiche und Nussbaum verlegte Zuffelato & Wirrer in der knapp 150-jährigen Villa, weitere 150m² schliiff und versiegelte sie. Dazu kamen 250m² neu verlegter Fischgratparkettboden in Eiche mit Wandfries und 250m² Schiffsboden in Eiche.



BAUFAKTEN

Objekt:	Villa Jacob, St.Gallen
Auftrag:	Parkettrenovation und -neuerlegung
Bauherr:	Wildegg Immobilien AG, St.Gallen
Material:	Winkelfriestafeln massiv, 255x255 mm, 22mm dick, in Eiche und Nussbaum – 100m ² neu verlegt – 150m ² renoviert Fischgratboden Eiche mit Wandfries – 250m ² neu verlegt Schiffsboden Eiche – 250m ² neu verlegt
Verlegeart:	Tafelboden, Fischgrat und Schiffsboden
Projektleitung:	Walter Micone
Architekt:	Gemperli Stauffacher Architektur GmbH, St.Gallen

Neuheiten 2022

Klassisch. Zeitlos. Modern.

Die sächsische Stadt Meissen in Deutschland ist für ihren Bezug zur Porzellan- und Keramik-Herstellung weltweit bekannt und blickt auf mehrere Jahrhunderte Geschichte zurück. Auch die Meissen Keramik als Hersteller von keramischen Fliesen, welche früher noch liebevoll als Kacheln bezeichnet wurden, hat dort ihren Ursprung und mittlerweile eine mehr als 150-jährige Tradition.



Seit 2010 ist die Meissen Keramik GmbH Teil der internationalen Cersanit S.A. Group mit Sitz im polnischen Kielce und als 100%ige Tochtergesellschaft weiterhin für ihre Kunden in den Ländern Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlanden, Belgien und Luxemburg verantwortlich. Die Cersanit S.A. Group gehört mit einem jährlichen Produktionsvolumen von circa 70 Mio. Quadratmetern zu den Top 10 Volumenherstellern weltweit und grössten Herstellern auf europäischem Boden.

«Seit jeher bestimmen Formen, Farben, Kontraste, Oberflächen und Strukturen unsere Umgebung. Unsere Stimmung und unser Wohlfühlempfinden werden durch diese prägnanten Designelemente direkt und indirekt beeinflusst», reflektiert Felix Neumann (41), Vertriebsleiter Export der Meissen Keramik GmbH, und schlussfolgert: «Design umgibt uns im täglichen Leben. Design ist ein Lebensgefühl. Ein grundsätzlich sehr wertvolles Gut.»

Mit ihren bestehenden Kollektionen Grand Wood, Grand Concept und Grand Walls bietet die Meissen Keramik

GmbH bereits exklusive Designprodukte im Multiformat- und Grossformatsegment erfolgreich an – wir berichteten in der ersten Ausgabe 2021 des GANZ Magazins –, jetzt ergänzen wir unser Produktportfolio und Fachhandels-Katalogsortiment gezielt um weitere attraktive, zeitlos-moderne Designkollektionen in den rektifizierten Modulformaten 29,8 × 59,8 cm, 59,8 × 59,8 cm und 59,8 × 119,8 cm im Bereich Feinsteinzeug Bodenfliesen sowie 39,8 × 119,8 cm im Bereich dekorativer Wandverkleidung mit Steingut-Design-Wandfliesen.

Mit der folgenden Collage aus Stimmungsbildern möchten wir Ihnen einen exklusiven Einblick in unsere Neuheiten 2022 geben und Ihnen die jeweiligen Designserien über die Raumwirkung und das Interieur vorstellen – lassen Sie es auf sich wirken.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Interesse an unseren hochwertigen Meissen-Keramik-Design-Kollektionen. Anfragen richten Sie natürlich gerne jederzeit über unseren Partner Plättli Ganz AG an uns.



Velvet Concrete



Coffee Foam



Noisy Grey



Diverso



Concrete Sea



Green Show



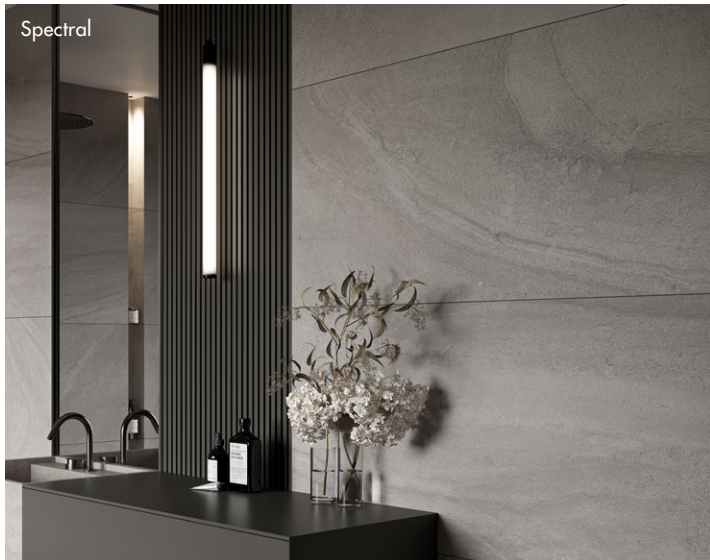
Noisy Grey



Calm Colors



Colosal



Spectral

Die einheitliche Optik der Platten bringt Ruhe in den Gebäudekomplex und verleiht auch dem hell gestalteten Saal eine behagliche Wärme.



WOHNEN MIT SERVICE

Neben einem 150-jährigen, neu sanierten Gasthaus mit Gartenwirtschaft entstehen 50 barrierefreie Wohnungen für Seniorinnen und Senioren. Diese Wohnungen sind mit einem Dienstleistungsangebot verknüpft. Für den neuen «Melserhof» hat Plättli Ganz rund 2200 m² Platten geliefert.

Ein Melser Architekturbüro hat ein 1864 erbautes Gasthaus mit Gartenwirtschaft saniert und in der Parzelle daneben 50 neue, barrierefreie Wohnungen erstellt. Zum Komplex gehören auch ein Restaurant, ein Fumoir, ein Gemeinschaftsraum und eine Gartenwirtschaft mit Grillstation. Besonders interessant sind die zahlreichen Dienstleistungen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern des «Melserhofs» angeboten werden.

Die Selbstständigkeit erhalten

Solche Dienstleistungen sind zum Beispiel die Wohnungsreinigung, die Verpflegung im Restaurant, die Einkaufsbegleitung oder Botengänge. Die Seniorinnen und Senioren oder betreuungsbedürftige Personen wohnen also im eigenen Heim, profitieren aber von Annehmlichkeiten, die mit jenen eines Hotels vergleichbar sind. Das Konzept «Wohnen mit Service» erlaubt den Menschen Selbstständigkeit bis ins hohe Alter, gleichzeitig leben sie in einem sozialen Verbund.

DER MELSERHOF – WOHNEN WIE IM HOTEL

- 40 Wohnungen
- 10 Studios
- Restaurant, Fumoir und Saal
- Gartenwirtschaft mit Grillhaus
- 2 Gewölbekeller
- 2 Wirtwohnungen
- Breites Dienstleistungsangebot

Eine Plattenserie für verschiedene Anwendungen

Für das grosse Bauprojekt hat die Plättli Ganz AG rund 2200 m² Platten geliefert. «Dem Architekten war wichtig, das Treppenhaus im Innenbereich und den Aussenbereich mit der gleichen Platte zu gestalten», berichtet Vanessa Marciello, Fachberaterin Wand- und Bodenbeläge bei Plättli Ganz. «Unser Auftrag lautete deshalb,



Das zwei Etagen tief im Erdreich gelegene Kellergewölbe strahlt auch dank dem beige Farbton der Bodenplatten ein festliche Stimmung aus.

eine Plattenserie mit verschiedenen Stärken zu finden: 1 cm Stärke für den Innenbereich, 2 cm für den Aussenbereich.» Nicht jede Kollektion werde von den Produzenten in beiden Stärken angeboten. «Und die Optik muss den Vorstellungen entsprechen», ergänzt Vanessa Marciello. Eine weitere Herausforderung war die Treppe. Deren Stufen sollten durchgängig gestaltet sein bei einer Länge von 120 cm.

Behagliches Ambiente

Die Wahl des Architekten fiel schliesslich auf Feinsteinzeugplatten in Natursteinoptik für den Innenbereich, auf Terrassenplatten für draussen und auf sandfarbige Dekorplatten für das Treppenhaus. Speziell an den Dekorplatten ist, dass sie gesägten Naturstein als spielerisches Element zur Grundplatte simulieren. Die einheitliche Optik der Platten bringt Ruhe in den Gebäudekomplex und der beige Farbton verleiht sowohl dem Innen- als auch dem Aussenbereich behagliche Wärme.

BAUFAKTEN

Objekt:	Wohnzentrum Melserhof
Art:	Umbau Gastrobetrieb / Neubau Wohntrakt
Lieferung:	– 1800m ² Feinsteinzeugplatten in Natursteinoptik 60×60cm – 85m ² Dekorplatten sandfarbig 60×120cm – 320m ² Terrassenplatten 60×60cm, 2cm stark
Bauherrschaft:	Ackermann AG Totalunternehmung, Mels
Architekt:	Ackermann + Partner AG, Mels
Ausführung:	Innenplatten: Arbeitsgemeinschaft Wellenzohn AG, Chur (Reto Vesti, Ewald Good, Marco Della Cristina) Terrassenplatten: WZ Bedachungen/Fasadentechnik AG, Walenstadt



HERZLICH WILLKOMMEN in der Ganz Gruppe

PLÄTTLI GANZ AG



NAME: Rosalia Gass-Barilà
STANDORT: St. Gallen
FUNKTION: Ausstellungsberatung
EINTRITT: 1. Mai 2021

GANZ VERLEGEARBEITEN AG



NAME: Exequiel Hucke Flores
STANDORT: St. Gallen
FUNKTION: Plattenleger
EINTRITT: 15. März 2021



NAME: Piotr Chylinski
STANDORT: St. Gallen
FUNKTION: Plattenleger
EINTRITT: 1. Oktober 2021

TILAG AG



NAME: Jessica Feurstein
STANDORT: Arbon
FUNKTION: Beratung & Verkauf
Innendienst
EINTRITT: 7. Juni 2021



NAME: Damian Fuchs
STANDORT: Arbon
FUNKTION: Beratung & Verkauf
Innendienst
EINTRITT: 1. August 2021



NAME: Resmin Alija
STANDORT: Arbon
FUNKTION: Logistik
EINTRITT: 1. Oktober 2021

Smarte Hochstapler im Hochregal auf Tour

Mit ihrer digitalisierten Lagerlogistik hat die Ganz Gruppe Pionierstatus im Baustoffhandel erlangt. Operative Unterstützung leisten Hochregalstapler und verschiedene Deichselgeräte.

Die vom Partner Stöcklin Logistik AG gelieferte und implementierte Flotte umfasst drei Hochregalstapler der TSP-Reihe sowie vier Hochhubwagen der ET-Serie des Herstellers Crown, dessen Flurförderzeuge der Intra-logistikanbieter exklusiv in der Schweiz vertreibt. Es wurde eine Kopplung an die Lagerverwaltungssoftware «Logis» realisiert, sodass die TSP-Hochregalstapler, die Lasten bis 1,5 Tonnen mühelos und sicher über zehn Meter Höhe heben, komplett autonom direkt zum angeforderten Material geführt werden. Überzeugt haben unter anderem das hochstabile Konstruktionsprinzip, die bedienerfreundliche Rundum-Sicht sowie das Auto Position System (APS), das die Fahr- und Hubfunktionen automatisiert und die Produktivität der Anwendung steigert. Komplettiert wird der Verbund durch äusserst wendige ETI-Hochhubwagen. Dank proportionaler Hub-/Senkfunktion und mittig platzierter Deichsel lassen sich pallettierte Waren punktgenau platzieren, sodass auch die dem Gerät zugewiesenen Ein- und Auslagerprozesse effizient ausgerichtet werden konnten. Serviceeinsätze lassen sich jederzeit über den Kundendienst von Stöcklin Logistik anfordern. Zur konstanten Aufrechterhaltung der Verfügbarkeit trägt auch die geografische Nähe der Unternehmensstandorte St.Gallen und Laufen bei.



INFOS

Stöcklin Logistik AG
Wahlenstrasse 161, 4242 Laufen
T +41 61 705 81 11
info@stoecklin.com, www.stoecklin.com

Stöcklin
Home of Intralogistics



JAZZ PARQUET

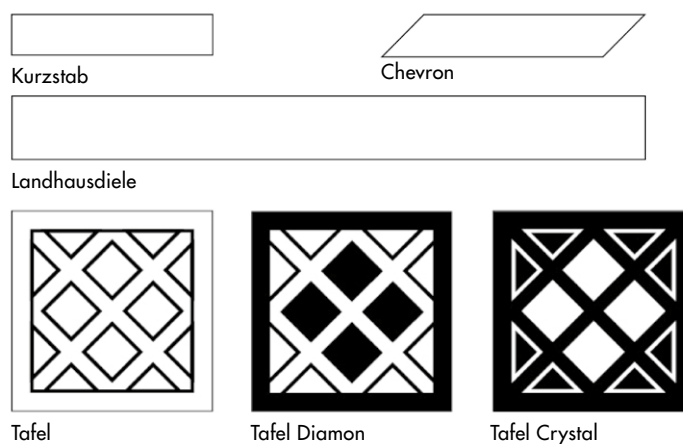
Inspiration in wood

Die neueste JAZZ-Komposition von enia flooring lässt aufhorchen: JAZZ PARQUET setzt auf Natur pur und verspricht schier unbegrenzte Spielarten bei der Bodengestaltung.

Der Wunsch nach Individualisierung hat mittlerweile in viele Bereiche Einzug gehalten. Mit JAZZ PARQUET bietet enia flooring nun eine erschwingliche Parkettkollektion für alle, die wollen, was nicht alle haben. Dabei finden Liebhaber eines klassischen Stils genauso wie Fans moderner Auftritte ihre ganz persönliche Verlegevariante. «Mit JAZZ PARQUET ist es uns gelungen, eine einzigartig-spielerische Parkettkollektion anzubieten, in der alle Elemente miteinander kombinierbar und ab Lager lieferbar sind», erklärt Moritz Mühlebach, Leiter Entwicklung bei enia flooring. «Und natürlich geben wir unserer neuesten Innovation mit raffiniertem Marketing und entsprechender Verkaufsunterstützung wieder eine grosse Bühne.»

Farben, Formen, Muster freestyle inszenieren

Spielerisch, einzigartig, JAZZ – der innovative enia-Ansatz verleiht auch der neu lancierten Parkettvariante einen spannenden Auftritt. Die Produktdesigner folgten hier der «inspiration in wood» und komponierten die sinnliche Haptik von Holz und die Liebe zu natürlichem Wohnen zu einem echten Schmuckstück für den Boden. Vier Formate (Kurzstab, Chevron, Landhausdiele und Tafel) in drei populären Farben (Eiche, Eiche geräuchert und Nussbaum) sowie zwei Tafel-Designs mit einem raffinierten Mix aus Eiche und Nussbaum laden ein zu einem unendlich kreativen Spiel, in dem sich jeder als sein eigener Designer verschiedener Belagsmuster inszenieren kann.



Technisch brillant

Als Mehrschichtprodukt wurde JAZZ PARQUET mit einer 3,2 mm starken Nutzschicht konzipiert, alle Elemente werden mit Nut und Kamm verriegelt und besitzen eine umlaufende Fase. Die Parkettoberfläche ist standardmässig oxidativ geölt, bietet aber auf Wunsch als Rohware Raum für Spezialanfertigungen.

INFOS

Inspiration zu den unzähligen Verlegevarianten gibt's mit dem virtuellen Room Designer auf www.enia-flooring.swiss.

enia
room for inspiration

JAZZ PARQUET ist in der Schweiz im Direktvertrieb ab eigenem Lager im 24-Stunden-Lieferservice verfügbar und auch über den enia-Vertriebspartner Holzplatten AG erhältlich.

UNSERE PARTNER

DEUTSCHE STEINZEUG  **AGROB BUCHTAL**



Arthur Flury AG



PLÄTTLI GANZ

Simonstrasse 7–10
9016 St.Gallen
T +41 71 282 85 00

Im alten Riet 40
9494 Schaan
T +423 236 18 80

Zwirnereistrasse 9
8304 Wallisellen
T +41 44 278 15 15

Chaltenbodenstrasse 6b
8834 Schindellegi
T +41 43 888 10 50

Langfeldstrasse 60
8500 Frauenfeld
T +41 52 728 85 55

plaettli-ganz.ch

GANZ BAUMATERIAL

Simonstrasse 7–10
9016 St.Gallen
T +41 71 282 85 50

Im alten Riet 40
9494 Schaan

Langfeldstrasse 60
8500 Frauenfeld

Moosburgstrasse
9200 Gossau

ganz-baumaterial.ch

GANZ VERLEGARBEITEN

Simonstrasse 7–10
9016 St.Gallen
T +41 71 282 85 90

ganz-verlegearbeiten.ch

ZUFFELATO WIRNER

Simonstrasse 10
9016 St.Gallen
T +41 71 282 82 20

zuffelato-wirrer.ch



tilag.ch

Blumenaustrasse 9
9320 Arbon
T +41 71 282 82 00

tilag.ch